

Protokoll der 29. ordentlichen Generalversammlung

Mittwoch, 15. April 2026, 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr, Zentrum Kohlfirst, Feuerthalen

Vorsitz:	Daniel Schmid, Dachsen (Präsident)
Protokoll:	Matthias Aumüller, Flurlingen (Mitglied des Vorstands)
Vorstand:	Andrea Amato-Felder, Gemeinderätin Dachsen Iris Braunwalder, Gemeinderätin Laufen-Uhwiesen Marianne Meister, Dachsen Jeannette Wibmer, Uhwiesen Cedric Bühler, Feuerthalen Igor Zanon, Gemeinderat Feuerthalen
Betriebsleitung:	Annette Liebl, Geschäftsleiterin
Anwesend:	42 Vereinsmitglieder (sowie 7 Nichtmitglieder)
Gäste:	Roland Müller, Schaffhauser Nachrichten Stefanie Tumler, Andelfinger Zeitung
Entschuldigt:	Barbara Renggli, Gemeinderätin Flurlingen

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzählenden
3. Feststellungen
4. Protokoll der 28. Generalversammlung vom 27. Mai 2025
5. Bericht des Präsidenten
6. Abnahmen:
 - Jahresbericht 2025
 - Jahresrechnung 2025 inkl. Revisionsbericht
7. Décharge an den Vorstand
8. Kenntnisnahme Budget 2026
9. Tarife 2026 keine Änderungen
10. Wahlen: Vorstand (ohne Vertreter Gemeinderäte)
11. Anträge Mitglieder
12. Varia

1. Begrüssung

Vereinspräsident Daniel Schmid eröffnet die Sitzung, übernimmt den Vorsitz und begrüsst die Anwesenden.

Abgemeldet haben sich die folgenden Personen:

Irène Brühlmeier, Martha Walter, Urs Zahner, Margrit Brinkhoff, Anton Hug

2. Wahl der Stimmzählenden

Als Stimmzählerin wird Lilian Landucci, Uhwiesen, vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

3. Feststellungen

Die Generalversammlung wird vom Präsidenten Daniel Schmid geleitet. Die Einladung erfolgte fristgerecht gemäss den statutarischen Vorgaben. Als Protokollführer amtiert Matthias Aumüller. Die Versammlung wird als beschlussfähig festgestellt. Insgesamt nahmen 42 Mitglieder sowie 7 Nichtmitglieder an der Generalversammlung teil.

- Gegen diese Feststellungen wird kein Widerspruch erhoben.

4. Abnahme des Protokolls der 28. Generalversammlung vom 27. Mai 2025

- Das Protokoll der 28. Generalversammlung 2025 wird einstimmig angenommen.

5. Bericht des Präsidenten

Der Vorsitzende, Daniel Schmid, eröffnet seinen Beitrag mit ausgewählten Punkten aus dem Jahresbericht. Das Jahr 2025 wird als ein aussergewöhnliches Jahr hervorgehoben, geprägt von bedeutenden strukturellen und personellen Veränderungen, die auch kulturelle Anpassungsprozesse innerhalb der Organisation mit sich brachten. Die Mitarbeitenden haben diesen Wandel mit grossem Engagement und hoher Professionalität bewältigt.

Im strukturellen Bereich wird insbesondere der Umzug des Zentrums von Uhwiesen nach Dachsen thematisiert. Die bisherigen Räumlichkeiten erwiesen sich als zu klein, was schliesslich neue Möglichkeiten am Standort Bahnhof Dachsen eröffnete. Der Wechsel wurde von den Mitarbeitenden engagiert mitgetragen, auch wenn die Platzverhältnisse bereits zunehmend wieder eine Herausforderung darstellen.

Ein weiterer zentraler Punkt war die umfassende Erneuerung der IT-Infrastruktur unter der Leitung von Maja Gugger. Dieses Vorhaben erwies sich als deutlich aufwändiger als ursprünglich angenommen und stellte insbesondere in Kombination mit dem

Umzug eine erhebliche Zusatzbelastung dar. Letztendlich konnte jedoch eine leistungsfähige und zukunftsorientierte Lösung implementiert werden.

Als dritter wesentlicher Meilenstein wird der Zusammenschluss der beiden Spitex-Organisationen hervorgehoben. Mit der Vereinigung der Spitex Organisationen Feuerthalen / Langweissen und Spitex am Kohlfirst konnte ein bedeutender Schritt in Richtung Bündelung von Kompetenzen, Know-how und Ressourcen vollzogen werden.

Auf personeller Ebene wird der Rückzug von Maja Gugger aus der operativen Leitung gewürdigt, der im Hinblick auf ihren bevorstehenden Ruhestand erfolgte und im Rahmen mehrerer Veranstaltungen thematisiert und angemessen gefeiert wurde. Mit der Nachfolgerin Annette Liebl konnte eine überzeugende Lösung gefunden werden, die Daniel Schmid als Glücksfall hervorhob. Nach einer Einführungsphase übernahm sie im Juli 2025 die Geschäftsführung.

Im Zuge der organisatorischen Weiterentwicklung wurde die Struktur angepasst, um den veränderten Gegebenheiten gerecht zu werden. Festgehalten wurde diese Veränderung in einem neuen Organigramm.

Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitenden, die den Veränderungsprozess aktiv mitgetragen haben. Die Auswirkungen des Wandels auf die Unternehmenskultur werden anhand des sogenannten „4-Zimmer-Modells“ erläutert. Dieses verdeutlicht, dass Veränderungsprozesse unterschiedliche emotionale Phasen mit sich bringen – von z.B. Unsicherheit und Widerstand bis hin zu Erneuerung und Weiterentwicklung. Entscheidend sei es, diesen Prozess bewusst zu gestalten und langfristig eine Kultur zu fördern, die auf klaren Rollen, offener Kommunikation, konstruktivem Umgang mit Konflikten sowie gegenseitigem Vertrauen basiert.

Anschliessend wird die Leistungsentwicklung der Spitex Organisation im Zeitraum von 1997 bis 2025 erläutert und als ausserordentlich positiv hervorgehoben. Besonders bemerkenswert ist, dass trotz der vorher genannten umfassenden Veränderungen im Berichtsjahr keine Leistungseinbussen zu verzeichnen waren.

Abschliessend spricht der Vorsitzende seinen Dank an alle Beteiligten aus: an die Mitarbeitenden, die Geschäftsleitung, insbesondere für die Begleitung der Projekte, an Marion Kleiber für die Organisation von Veranstaltungen und Events, an den Vorstand einschliesslich der neuen Mitglieder sowie an die anwesenden Vereinsmitglieder stellvertretend für die insgesamt 780 Vereinsmitglieder.

Der Jahresbericht wird mit einem Ausblick geschlossen, der die Bedeutung eines konstruktiven Umgangs mit Veränderungsprozessen sowie die notwendige Energie und gemeinsame Ausrichtung für die Zukunft betont.

- Der Jahresbericht 2025 wird einstimmig angenommen

6. Abnahmen

Jahresrechnung 2025
Incl. Revisorenbericht

Jeannette Wibmer begrüsst die neuen Mitglieder und weist auf ein insgesamt turbulentes Geschäftsjahr hin, das sowohl planbare als auch unvorhersehbare Entwicklungen umfasste. Zu den planbaren Ereignissen zählten insbesondere der Standortwechsel sowie der Zusammenschluss der Organisationen, welche erfolgreich umgesetzt werden konnten und mit deutlich geringeren Kosten als erwartet verbunden waren. Demgegenüber stellte die Erneuerung der IT-Infrastruktur eine nicht vollständig planbare Herausforderung dar, die am Ende mehr Kosten verursachte, als budgetiert.

Im erweiterten Versorgungsgebiet wurde ein Mehraufwand von über 30% verzeichnet. Demgegenüber stand eine personelle Aufstockung von 20,7 auf 28 Stellenprozent, wodurch insgesamt eine deutliche Leistungssteigerung erzielt werden konnte. Den Mitarbeitenden wird hierfür ausdrücklich gedankt.

Auf einen direkten Jahresvergleich wird verzichtet, da seit Mitte 2025 neu vier Gemeinden zum Versorgungsgebiet zählen und ein Vergleich daher nur eingeschränkt aussagekräftig wäre. Prozentual betrachtet konnte der Ertrag dennoch um 24% gesteigert werden, trotz der zusätzlichen Belastungen und Herausforderungen im Berichtsjahr.

Das positive Ergebnis führte zu einem Überschuss von CHF 300'000. Die Organisation verfolgt weiterhin das Ziel, im Sinne der Gemeinden wirtschaftlich möglichst effizient zu arbeiten. Die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich definiert entsprechende Normkosten, an denen sich die Organisation orientiert und die nach Möglichkeit unterschritten werden. Dank dieser effizienten Arbeitsweise konnten Rückvergütungen an die Gemeinden geleistet werden. Der Anteil der durch die Gemeinden getragenen Kosten konnte stabil bei 47 % gehalten werden.

- Die Jahresrechnung 2025 wird einstimmig angenommen.

Ergänzende Anmerkung von Igor Zanon, Gemeinderat Feuerthalen und ehemaliger Vorstand der Spitex Feuerthalen / Langwiesen:

Im Zusammenhang mit der Abschlussrechnung der Spitex Feuerthalen / Langwiesen wurde auf die letzte Generalversammlung verwiesen, die noch zweigeteilt durchgeführt wurde. Dabei wurde der Vorstand der Spitex Feuerthalen / Langwiesen ermächtigt, die Organisation zu liquidieren, um auf die Durchführung einer weiteren Generalversammlung verzichten zu können. Die Genehmigung der Abschlussrechnung bleibt jedoch weiterhin der Generalversammlung vorbehalten.

Der Revisionsbericht zur Abschlussrechnung sowie zur Liquidationsbilanz weist einen verbleibenden Restbetrag von CHF 11'000 aus, welcher vollständig an die Gemeinde zurücküberwiesen wurde.

Der Revisor (RBK) der Spitex Feuerthalen - Langwiesen verliest anschliessend den Revisionsbericht für die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025. Darin wird festgehalten, dass die Buchführung ordnungsgemäss, vollständig und korrekt erfolgt ist und keine Unstimmigkeiten festgestellt wurden.

Auch die Liquidation wurde geprüft. Es wird bestätigt, dass keine offenen Salden bestehen und sämtliche verbleibenden Mittel ordnungsgemäss an die Gemeinde Feuerthalen überwiesen wurden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die vollständige Jahresrechnung zur Einsichtnahme bei Igor Zanon aufliegt und auf Antrag eingesehen werden kann.

Igor Zanon spricht anschliessend dem Vorstand der Spitex Kohlfirst seinen Dank für die Unterstützung im Übergangsprozess aus und würdigt den gelungenen Abschluss als sauberen Schlusspunkt.

Abschliessend wird von Jeannette Wibmer erwähnt, dass die Spitex Feuerthalen im Rahmen eines Legats zugunsten der Mitarbeitenden bedacht wurde. Dieses kommt nun der gesamten Spitex am Kohlfirst zugute. Den beteiligten Vorstandsmitgliedern aus Feuerthalen / Langwiesen wird hierfür ausdrücklich gedankt.

7. Décharge an den Vorstand

Laut Bericht der Revisionsstelle gibt es keine Beanstandungen und es bestehe der Auftrag die Rechnung abzunehmen.

- Dem Vorstand wird einstimmig die Décharge erteilt.

8. Kenntnisnahme Budget 2026

Das vorliegende Budget basiert mangels belastbarer Vergleichszahlen auf vorsichtigen Schätzungen, da keine verlässlichen Grundlagenwerte aus Vorperioden herangezogen werden konnten.

Es wurden zum Budget für 2026 keine weiteren Ausführungen gewünscht.

9. Tarife 2026 keine Änderungen

Die Tarife bleiben für das Jahr 2026 unverändert.

10. Wahlen Vorstand (ohne Vertreter Gemeinderäte)

Die Vorstandsmitglieder der beteiligten Gemeinden stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Wiederwahl. Der Präsident, Daniel Schmid, beantragt, die vier Gemeindevertretungen sowie ihn selbst als Präsidenten im Rahmen einer Gesamtabstimmung zu bestätigen.

- Die Wiederwahl aller vorgeschlagenen Mitglieder erfolgt einstimmig.

Wahlannahmeerklärung:

- Die gewählten Vorstandsmitglieder erklären die Annahme der Wahl.

Abberufungen / Rücktritte von Mitgliedern des Vorstandes

Keine

11. Anträge Mitglieder

Es liegt eine Anfrage von Max Bider und Wolfgang Pfalzgraf betreffend das Legat aus dem Jahr 2017 in der Höhe von rund CHF 250'000 vor.

Wolfgang Pfalzgraf erläutert, dass es sich um ein der Spitex Feuerthalen / Langwiesen zugefallenes Legat handelt, welches mündlich sinngemäss mit dem Zweck «für die lieben Frauen der Spitex» überliefert wurde. In diesem Zusammenhang wird von ihm angeregt, dass den Mitarbeitenden der Spitex vermehrt Zeit im direkten Patientenkontakt zur Verfügung stehen sollte, unter anderem auch für persönliche Gespräche und zwischenmenschliche Zuwendung.

Der Vorstand der Spitex FT hat für den Umgang mit dem Legat ein entsprechendes Reglement erlassen. Nach Ablauf von rund acht Jahren besteht noch ein Restvermögen von CHF 242'000, welches im Rahmen der Fusion an die Spitex Kohlfirst übertragen wurde.

Aus Sicht der Antragsteller wurde die finanzielle Abwicklung korrekt vorgenommen. Es wurden keine formellen Fehler festgestellt. Gleichzeitig wird jedoch darauf hingewiesen, dass der ursprüngliche Stiftungszweck in der Umsetzung nicht im vorgesehenen Umfang erfüllt worden sei und somit als nicht vollständig eingehalten beurteilt werden kann.

In diesem Zusammenhang wird die Frage gestellt, wie der Vorstand gedenkt, den Zweck des Legats künftig umzusetzen beziehungsweise sicherzustellen.

Daniel Schmid beantwortet die Anfrage mit einem Verweis auf das bestehende Reglement der Spitex am Kohlfirst. Gemäss diesem Reglement ist die Verwendung des Legats zweckgebunden, insbesondere für Massnahmen wie Seminare sowie weitere Aktivitäten zur Förderung des Zusammenhalts im Team und zur Stärkung des Teamgeists.

Er verweist zudem auf einen Beschluss aus einem früheren Vorstandprotokoll, wonach die Möglichkeit geprüft wurde, im Zusammenhang mit der Belastung durch den Zusammenschluss einen Bonus aus dem Fonds an die Mitarbeitenden auszurichten, der anschliessend dann auch an die Mitarbeitenden ausgezahlt wurde.

Die Thematik mit dem weiteren Umgang dieses Legats soll auf Anregung hin in einer der nächsten Vorstandssitzungen nochmals vertieft diskutiert werden.

- Die Antwort wird als ausreichend erachtet.

12. Varia

Auf die Frage nach der Identität der Stifterin bzw. des Stifters des Legats wird festgehalten, dass hierzu keine Auskunft erteilt wird.

Bezüglich des Umgangs mit pflegenden Angehörigen wird ausgeführt, dass der Vorstand diesbezüglich noch keine abschliessende Haltung oder Regelung definiert hat. Die Thematik soll im Laufe des laufenden Jahres vertieft geprüft und im Vorstand weiter behandelt werden.

In Bezug auf die Haltung der Gesundheitsdirektion (GD) wird ausgeführt, dass festgestellt wurde, dass gewisse private Spitex-Organisationen Kosten teilweise auf die Allgemeinheit überwälzen. Diese Entwicklung wird durch den Kantonsrat beobachtet und soll im Rahmen der nächsten Festlegung der Normkosten entsprechend bewertet werden.

Keine weiteren Fragen oder Anträge

Im Anschluss sorgte der Chor Dachsen mit seinem Auftritt für musikalische Unterhaltung

Feuerthalen, 15. April 2026

Für korrekten Protokollauszug:



Daniel Schmid, Präsident



Matthias Aumüller, Protokollführer